

Getränketransport mit 5 Paar Rungen

DEKRA Automobil GmbH



DEKRA Automobil GmbH, Otto-Brenner-Str. 168, 33604 Bielefeld

Firma
Schmitz Cargobull AG
Siemensstr. 50

48341 Altenberge

Niederlassung Bielefeld
Otto-Brenner-Straße 168
33604 Bielefeld
Telefon 0521/29905-0
Telefax 0521/29905-70

Ihre Zeichen/Nachricht vom	Unsere Abteilung/Z Zeichen	Ihr Ansprechpartner	Durchwahl	Datum
	313/1410 YF 0100935A2	Dipl.-Ing. Bühren	-34	9.08.2002

Bestätigung über die Übereinstimmung des Schmitz Sattelcurtainsider SCS Typ S01 mit den geltenden Richtlinien zur Ladungssicherung gem. §§ 22, 23 StVO und §§ 30,31 StVZO

Hiermit bestätigen wir der Firma Schmitz Cargobull AG aufgrund der durchgeführten Fahrversuche im DEKRA Crashzentrum Neumünster, daß bei Vollaussladung mit palettiertem Getränkekutkasten von diesen Sattelaufiegern ohne zusätzliche Ladungssicherungsmaßnahmen die derzeit gültigen Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik und insbesondere die Richtlinie VDI 2700 ff. unter folgenden Voraussetzungen eingehalten werden

Aus den Versuchen ergibt sich, daß der verbleibende Freiraum bei quergestellten Europaletten mit einer Breite von 2,4 m sich nicht nachteilig auf die Ladungssicherung durch die seitlichen 850 g/m² Schiebepanzen mit im Abstand von 550 ± 30 mm angebrachten Vertikalgurten mit Übertotpunktspannenschlössern mit Klauen- oder Flachhaken auswirkt. Beim Transport sogenannter Brunnenpaletten sind Schmitz-Wendelrollen als Distanzhalter einzusetzen, um in den bei diesen Paletten verbleibenden seitlichen Freiräumen ein signifikantes Verrutschen des Ladegutes zu vermeiden.

Die Fahrzeuge sind mit seitlichen Palettenanschlagleisten oder Schmitz-Einsteckklatten in Fahrzeugbodenhöhe und 5 verstärkten Schmitz-Rungen pro Fahrzeugseite ausgerüstet. Im Dachbereich ist das Schmitz-Schiebendeck durch das Schmitz-Diagonalfachwerk aus mit Steckbolzen versehenen Vierkantrohren oder dem Schmitz-Diagonaldachseilverbund verstärkt oder ein festes Planendach mit momentensteif eingewinkelten oder verschraubten Stahldachspriegeln vorhanden.

Bei Vollaussladung mit einem verbleibenden rückwärtigen Freiraum von weniger als 15 cm ist keine zusätzliche rückwärtige Ladungssicherung beim Einsatz von Hecktüren mit doppelten Drehstangenverschlüssen oder zusätzlich mechanisch verriegelten Ladebordwänden erforderlich. Bei größeren Abständen ist die rückwärtige Schmitz-Ladungssicherung mit mindestens zwei Schmitz-Sperrbalken im Bereich der unteren Stapellage und des Bodens der oberen Stapellage in den seitlichen Schlitzladebalken einzusetzen. Bei Teilladungen ist eine durchgängige Abstützung zu den Heckportaleckungen im Bereich der Schlitzladebalken vorzunehmen.

Diese Bestätigung ist an die ausgelieferte Bauausführung gebunden und erlischt bei Inkrafttreten neuer Bestimmungen oder nachträglicher Veränderung der Ursprungsmaterialien. Die zur Ladungssicherung herangezogenen Aufbaubestandteile sind analog zur VDI-Richtlinie 2701 zu warten und jährlich einer Überprüfung beim Hersteller oder nach Herstellervorgabe zu unterziehen. Instandsetzungen an den Ladungssicherungssystemen dürfen nur vom Hersteller oder durch von ihm autorisierte Fachbetriebe erfolgen.

Bielefeld, 9.08.2002

FIN: WSM00000003013224 Datum: 13.04.05

Der DEKRA-Sachverständige
Dipl.-Ing. Wolfgang Bühren

(Stempel Herstellerwerk)

Schmitz Cargobull AG
Siemensstr. 50
D-48341 Altenberge

DEKRA Automobil GmbH, Sitz Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB-Nr. 21030
Handwerksstraße 16, Bankverbindung
70565 Stuttgart, Dresdner Bank AG Stuttgart (BLZ 600 600 00)
Telefon (0711) 78 61-0, Kto.-Nr. 9 010 051 00
Telefax (0711) 78 61-22 40, Landesbank Baden-Württemberg (BLZ 600 501 01)
Kto.-Nr. 2 019 525

Vorsitzender des Aufsichtsrates: <http://www.dekra.de>
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeldner
Geschäftsführer: DEKRA Schaden-Netz
Dipl.-Ing. (FH) Klemens Große-Vehne (Vorsitzender) <http://www.osn.de>
Prof. Dr.-Ing. habil. Kurt Röchner
Dipl.-Kfm. Klaus Schmitt